

Andacht zum hundertneunundneunzigsten Montagsgebet am 30.12.2019

Lied: Als Kaiser Augustus der Weltherrscher war (Alternativmelodie: Ihr Kinderlein kommet)

I. Das Wort ist Fleisch geworden

V Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Schon im Anfang war Es bei Gott. Durch das Wort ist alles geworden, und nichts, was geworden, ward ohne das Wort. In Ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Und wir haben Seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des Eingeborenen vom Vater, voll der Gnade und Wahrheit. (*Joh. 1,1-4.14*) — Du aber, Herr, erbarme Dich unser.

A Dank sei Gott.

V Es jubel der Himmel, es jauchze die Erde, es rausche das Meer in seiner Wogenfülle.

A Es frohlocke die Flur und alles, was sie trägt; | denn Er ist gekommen:
| Jesus Christus, der Herr.

V Er ist geblieben, was Er war: Gottes eingeborener Sohn.

A Gott von Gott, | Licht vom Lichte, | wahrer Gott vom wahren Gott.

V Er ist geworden, was Er zuvor nicht war: wahrer Mensch mit Fleisch und Blut.

A Uns in allem gleich, | die Sünde allein ausgenommen.

V Heute singen über der Erde die Engel,

A Heute jubeln alle Gerechten:

V Ehre sei Gott in der Höhe!

A Und auf Erden Friede den Menschen, | die guten Willens sind.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit,
Amen.

V Kundgetan hat der Herr, alleluja.

A Sein Heil, alleluja.

V Lasset uns beten! Überströmt vom neuen Lichte Deines menschgewordenen Sohnes bitten wir Dich, allmächtiger Gott: gib, daß in unseren Werken das Licht widerstrahle, das durch den Glauben in unserer Seele leuchtet: Jesus Christus, Dein Sohn, unser Herr, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Hört, es singt und klingt mit Schalle (Gotteslob Nr. 240)

II. Das wahre Licht kam in die Welt

V Wir lesen aus dem Brief des heiligen Apostels Paulus an Titus: Erschienen ist die Güte und Menschlichkeit unseres Erlösergottes. Nicht weil wir etwa gerechte Werke getan, sondern nach seiner Barmherzigkeit hat er uns erlöst durch das Bad der Wiedergeburt und der Erneuerung im Heiligen Geiste. Diesen hat er über uns in überreichem Maße ausgegossen durch Jesus Christus, unseren Erlöser. (*Tit 3, 4-6*) — Du aber, Herr, erbarme Dich unser.

A Dank sei Gott.

V Ein Licht erstrahlt uns heute.

A Denn erschienen ist uns der Herr.

V Der wahre Friede ist vom Himmel gestiegen.

A Der Tag der Erlösung ist uns aufgeleuchtet.

V Der Herr hat kundgetan sein Heil.

A Seine Gerechtigkeit hat er enthüllt vor den Augen der Völker.

V Bei dem Herrn ist Barmherzigkeit,

A Und reiche Erlösung ist bei ihm.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit,
Amen.

V Seht, welche Liebe der Vater uns erwiesen hat, alleluja.

A Kinder Gottes heißen wir und sind es auch, alleluja.

V Lasset uns beten! Heiland der Welt, es war Dir nicht genug, unser Schöpfer und Herr zu sein. Du wolltet auch unser Bruder werden, um uns alle im Bad der Wiedergeburt zu Kindern Gottes und Erben seines Reiches zu machen. Ein auserwähltes Geschlecht sind wir Getauften, ein königliches Priestertum, ein heiliger Stamm, ein Volk, das der Herr sich zu eigen erworben. So preisen wir die Großtaten dessen, der uns aus der Finsternis in sein wunderbares Licht berufen hat.

A Amen.

Lied: Der Heiland ist geboren

III. Wir haben Seine Herrlichkeit gesehen

V Aus einer Predigt des heiligen Bischofs Augustinus: Geliebte Brüder! Unser Herr Jesus Christus, seit Ewigkeit der Schöpfer aller Dinge, — heute ist Er durch Seine Geburt aus der Mutter unser Heiland geworden. Er ward uns heute geboren in der Zeit, um uns in des Vaters Ewigkeit zu führen. Damit der Mensch das Brot der Engel esse, ist der Herr der Engel Mensch geworden. Der Mensch hat

gesündigt und ist schuldig geworden; nun ist der Gottmensch geboren, damit der Schuldige erlöst werde. Der Mensch ist gefallen, da ist Gott herabgestiegen. In tiefes Elend ist der Mensch gefallen, in tiefem Erbarmen ist Gott herabgestiegen. Durch Stolz ist der Mensch gefallen, in Gnaden ist Gott herabgestiegen. O Staunen, o Wunder! — Du aber, Herr, erbarme Dich unsrer.

A Dank sei Gott.

V Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt: die Herrschaft ruht auf Seinen Schultern.

A Sein Name ist: | der starke Gott, | der Fürst des Friedens, | der Vater der Zukunft.

V Dein Thron, o Gott, steht für und für.

A Und Deines Reiches wird kein Ende sein.

V Du hast im Anfang die Erde gegründet.

A Und die Himmel sind Deiner Hände Werk.

V Sie werden vergehen.

A Du aber bleibst.

V Sie werden alle veralten wie ein Gewand.

A Du aber bleibst immer derselbe, | und Deine Jahre enden nie.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit,
Amen.

V Alle Länder der Erde haben geschaut, alleluja.

A Das Heil unsres Gottes, alleluja.

V Lasset uns beten! Herr Jesus Christus, Du hast nach dem Willen des Vaters unter Mitwirkung des Heiligen Geistes unsere menschliche Natur angenommen: wir beugen unsere Knie vor Dir und beten Dich an mit allen Engeln Gottes und bekennen: Du allein bist der Heilige, Du allein der Herr, Du allein der Höchste, Jesus Christus, mit dem Heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters.

A Amen.

Lied: Singen wir mit Fröhlichkeit (Gotteslob Nr. 753)

IV. Voll der Gnade und Wahrheit

V Aus einer Predigt des heiligen Papstes Leo: Geliebteste! Unser Heiland ist heute geboren: laßt uns frohlocken! Da darf keine Traurigkeit sein, wo das Leben geboren ist, das die Todesfurcht vernichtet und uns mit Freude erfüllt durch die Verheibung ewigen Lebens. Keiner ist ausgeschlossen von dieser Freude. Es frohlocke der

Heilige, ihm winkt die Palme des Sieges. Es freue sich der Sünder, er wird zur Versöhnung geladen. Es fasse Mut der Heide, er wird zum Leben gerufen. — Erkenne, o Christ, deine Würde: du hast Anteil bekommen an der göttlichen Natur. Kehre nicht durch schlechten Wandel in die alte Armseligkeit zurück! Bedenke, du bist ein Glied des Leibes, dessen Haupt Christus ist! Du bist entrissen der Gewalt der Finsternis und versetzt in Gottes Licht und Reich. — Du aber, Herr, erbarme Dich uns.

A Dank sei Gott.

V Erschienen ist die Gnade Gottes, unseres Erlösers.

A Allen Menschen bringt sie das Heil.

V Jesus Christus ist das Licht, das in die Welt gekommen ist.

A Er kam in Sein Eigentum, | doch die Seinigen nahmen Ihn nicht auf.

V Allen aber, die Ihn aufnahmen, gab Er Macht, Kinder Gottes zu werden.

A Denen, die an Seinen Namen glauben | und aus Gott geboren sind.

V Durch den Glauben seid ihr alle in Christus Jesus Kinder Gottes geworden.

A Seht, Welch große Liebe uns der Vater geschenkt hat: | wir heißen Kinder Gottes und wir sind es.

V So seid denn untadelig und lauter, Kinder Gottes ohne Fehl.

A Lasset uns entsagen den weltlichen Gelüsten und nüchtern, gerecht und fromm leben in dieser Welt.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit, Amen.

V Als Kinder Gottes laßt uns sprechen:

A Vater unser ...

V Lasset uns beten! O Gott, Du hast die Würde der menschlichen Natur wunderbar erschaffen und noch wunderbarer wiederhergestellt: laß uns teilnehmen an der Gottheit dessen, der Sich herabgelassen hat, unsere Menschennatur anzunehmen, Jesus Christus, Dein Sohn, unser Herr, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Her geschwind, komm, eitles Weltkind

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Vom Himmel hoch, o Englein, kommt